



Münster. Unter dem Motto „YOUunity – Gemeinschaft mit Christus“ fand am dritten Adventssonntag ein Online-Gottesdienst für Jugendliche aus den Bezirken Dinslaken, Recklinghausen und Münster statt. Der Gottesdienst mit Apostel Pöschel wurde aus der Gemeinde Münster gesendet und konnte flexibel in anderen Gemeinden, aber auch zu Hause oder unterwegs empfangen werden. In den über 10 Übertragungs-Gemeinden haben sich insgesamt ca. 120 Jugendliche getroffen. Weiterhin wird mit über 100 Teilnehmern gerechnet, die per Youtube-Livestream von zu Hause aus dabei waren, sodass viele Interessierte erreicht werden konnten.

Poetry Slam, Interview mit Christus und Virtual Choir

Das Vorprogramm startete mit weihnachtlicher Klaviermusik, Videogrüßen an die Bezirke, Beiträgen eines Virtual Choirs sowie einem Poetry Slam, der den Einstieg in das Thema „YOUunity – Gemeinschaft mit Christus“ bildete.

In einer virtuellen Live-Umfrage konnten sich alle Gottesdienstteilnehmer – sei es vor Ort in der Kirchenbank oder zuhause auf der Couch – aktiv einbringen. Mit Fragen wie „Was sind deine Erwartungen an den heutigen Gottesdienst?“ konnte jeder seine Meinung und Gedanken mit den anderen Teilnehmern austauschen.

Im anschließenden Interview mit Christus wurde die Nähe zu Jesus und Gott als ein Aspekt der Gemeinschaft hervorgehoben. Diese Möglichkeit der Nähe ist uns gegeben und es liegt an uns, diese wahrzunehmen.

Gottesdienst mit Apostel Stefan Pöschel

Grundlage für den Gottesdienst bildete das Textwort: „*Wir aber sind Bürger im Himmel, woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus.*“ (Philipper 3,10) Hier ging Apostel Stefan Pöschel tiefer auf verschiedene Facetten der Gemeinschaft ein. So bedeute beispielweise Gemeinschaft zum Nächsten, anderen das Beste zu wünschen und sich immer zu fragen, wie Jesus jetzt reagieren würde. Um Gemeinschaft zu ermöglichen bedeute es aber auch, Verantwortung zu übernehmen und mitzugestalten.

Unter dem Mitdienen von Diakon Philipp Scheuchzer wurde dieser aktive Teil des Einbringens in die Gemeinschaft nochmal unterstrichen. Um Gemeinschaft zu erleben heißt es manchmal auch, sich dafür aktiv einzusetzen und bewusst den Kontakt zu suchen, um diese Kontakte aufrecht zu halten. Wie im Interview bereits angeklungen, bedeutet das für die Gemeinschaft mit Christus, dass es an uns liegt, diese auch zu pflegen.

Durch das interaktive Mitgestalten des Gottesdienstes entstand trotz Corona-Pandemie und damit verbundener räumlicher Trennung ein Gefühl der Gemeinschaft. Dennoch waren sich alle einig: Wir freuen uns darauf, bald alle wieder persönlich wiederzusehen! 😊

13. Dezember 2020

Text: Alina Baum

Fotos: Tony Petry

